Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 49

Artikel: Vom Erwütsche

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-430874

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ortographilche Grübelei.

Also nimmt man in Luzern Eidgenöffisch freundlich gern, Bas man nennt Ortographie, Wie man neu verbeffert fie?

"Teha" weg! es tut das "t' Tal und Tat und Tor nicht web. Ho bei t ift ewig ftumm! Stumm zu fprechen macht fich bumm! Aber fagt mir noch zubor, hat ein Tor geflopft am Tor? Ober merft vielleicht das Ohr, Vor dem Tore steht ein Tor?

Prüfet, ob das Ohr zum Aug' Und das Aug' zum Ohre taug, Lasset also, bitt' ich da Roch dem Thorenbub das "h"

Derwünschte Rücklicht.

A.: "Bas zum henter hört man benn jebe Racht für ein Gepolter und herumtappen im Saufe?

B.: "Das ift ein Benfionar im vierten Stodwerf, ber Studiosus theol. Birbler, ein pünktlicher und rüdfichtsvoller Menich. Der kehrt jeden Morgen um 1 Uhr mit einem Mordsrausch nach Hause. Wenn er nun glücklich oben ift, weiß er oft nicht recht, wie manche Treppe er bewältigt hat und, bamit ja Miemand unnügerweise geftort werbe, begibt er fich wieber hinunter, um - die Treppen gu gablen."

Mus der Kaserng: Instruktor: "Also mit was söll der Soldat ihs Gwehr puhe?" Soldat: "Mit Luft und Liebi, Berr Sauptme."

Deutlich.

"Sind Sie vielleicht die Herren, welche nach dem Herrn Oberft Hetzmeier fragten?"

Auf diese bom Schenkmädchen an mehrere beisammen figende Subaltern-Offiziere gerichtete Frage, antwortet ein Lieutenant:

"Nein, Fraulein, wir fragen bem herrn Dberft nichts nach."

Dom Erwütlche.

"G'feich, Röbi, we d'ico-n-es lah'ms Bei beich u ichter nib fürers dunsch, so bisch einewäg no gleitig gnue gft für 'ne Frau g'erwütsche."

"Uhä, umkehrt isch o g'fahre: I ha nid gleitig gnue chonne entrunne u du bet fie mi erwütscht!"

Brieftaften der Redaktion.

Spatz. Der berühmte Nathan, Kroturift in Firma Abraham Goldbaum, Silberstein u. Sie. behauptet: "Kein Mensch muß müssen!" Das trifft aber den Redatfor nicht, denn er muss mängsmal müssen. — Z. 1. B. Schönen Dank. — Peter. Wegen Raummangel müssen wisesteilenes sür nächte Nummer aussparen. — Origenes. Ausgezeichnet; wird nächtedes Mal bestens beforgt. — ? 1. Z. "Um Schandpsall der Jahrhunderte will man uns nageln an"; so klast Herr V.-W., der vielgeplagte Mann, da kommt Herr Go-F. und daus." Dieser Spruch wurde so viel wir wissen und konnen herr Go-F. und daus." Dieser Spruch wurde so viel wir wissen under den Kuinen eines grechtighen Tempels gefunden. Man bosst der Sahrhunderte begützt sich sieder geführen. Man bosst der Sahr Berpstächtung ist uns sieder. — H. 1. Pr. Bielleicht sür Kr. 50, sür 49 wie Sie sehen umsössich. — Luckfer. Das Eurosum wird nicht verloren gegangen sein. Die Fluthen gehen augenblicklich doch, so daß manchmal etwas am User liegen bleibt. — Dkll. D. g. i., M.! — N. N. Das hat mit ihrem Zwieden die leidige Scheere gethan. —

Reithosen, solid und bequem J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Schwarze Costume- und Halbtrauer-Stoffe: Cachemirs, Mermos, Damassés, Fantasie- und Crêpe-Stoffe, feinste Gewebe und Nenheiten ca. 380 verschiedene schwarze Stoffmuster. Rein wollene, doppelbreite Qualitäten, per Kleid von Fr. 6.30—32.75. — Muster obiger, sowie sämmtlicher farbigen Frauen- und Herrenstoffe, Besatzstoffe, Leinwand- und Baumwollstoffe und Flanelle umgehends franco. Modebilder gratis.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.



aus Dogskin oder Wildleder mit Pelzfatter. Solide Waare.

Spezialität meiner Fabrik,

Grösste Auswahl in gefütterten Glacé-, Astrachan-,

engl. Ringwood, Stoffhandschuhe etc.

Ballhandschuhe in Glacé und Suède in feinsten Farben. Extra-Bestellungen nach Musterkarte schnellstens und ohne Preis-

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz. Filialen: Basel, St. Gallen, Lausanne.





rik für Möbel-Beschläge, Knopf-arniere, Toilettenleuchter, Amoretten zur Dekoration etc. Naturgrosse Abbildungen gratis und franco.



THE RESIDENCE OF THE PERSON OF		
çumıng	Echte Briefmark	en.
S MARKET S	60 Spanien MI	x. 1.2
3	40 Schweden "	1.7
4 5	30 Span. Westind. ,	2.2
5	25 Portugal	1.2
5	19 Helgoland "	1.2
3	15 Island : . "	3
5 4 2	16 Preussen	1.2
HALFPENNY ?	Alle verschied. Porto e	xtra.
monno	Preisliste über 870 Serier	
26 W.	Künast, Berlin W.	64
N- det 1000	TT-t 3 Tindon 15	

Musik-Instrumente

und Saiten jeder Art liefert billigst - Moritz Hamm, -Markneukirchen i. S. Preisl. frei

Herr Dr. Merten, Berlin schreibt: "Dr. med. Hommel's Hämatogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rha-chitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich ge-

Herr Dr. Ed. Burkhalter in Thun: "Dr. med. Hommel's Hämatogen gebrauchte ich mit überraschendem Erfolge bei einem einjährigen Mädchen, das Erscheinungen mittlern Grades von Rhachitis und Scrophulose darbot."

Herr Dr. Andry in Schuls: "Dr. med. Hommel's Hä-matogen hat mir in verschiedenen ganz verzweifelten Fällen ausserordentliche Dienste geleistet."

Herr Dr. Merz, Bezirksarzt in Menziken: "Ich kann Ihnen aus Ueberzeugung die Mittheilung machen, dass Dr. med. Hom-mel's Hämatogen bei Scrophulose sehr gut wirkt."

Dépôts in allen Apotheken. Preis pro Flasche Fr. 3. 25. — Bei Bezug von 2 Flaschen verpackung-und portofreier Versandt im Inland.

Nicolay & Comp., Chemisch-pharm. Laboratorium, Zürich.



Preisgekrönt

Brüssel 1891 Wien 1891

P.F. W. Barella's UNIVERSAL

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dénôt

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 234. Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. und Fr. 3.20. Bern: Apoth. zu Rebleuten. Basel: Adler-Apotheke. St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Billigste Bezugsquelle für Kautschuk- u. Metall-Cooke & Weylandt

Italienische Schönheiten.

Berlin N., Friedrichstr. 105 a.

Wiederverk, günstigste Beding,

25 Photographien junger Italienerinnen nur ganz ueue Aufaahmen, versende für Fr. 1.25 (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages. 155 Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

"Der Gastwirth"

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.